Das Deutsche Entomologische National-Museum.
VIII.

Dem Museum ist neuerdings ein sehr wertvolles Vermächtnis von Herrn O. Leonhard in Blasewitz-Dresden zugefallen:

„Dem Deutschen Entomologischen National - Museum (Kraatzsche Stiftung) in Berlin NW., Thomasiusstr. 21, vermache ich meine entomologischen Sammlungen nebst allen für Tauschzwecke vorgerichteten oder noch unaufgearbeiteten Vorräten, welche jedoch nicht veräufsert werden sollen, alle Fang- und Sammelgeräte und Kästen, ferner die entomologischen Bücher meiner Bibliothek, sowie ein Kapital von 10000 Mk. (in Buchstaben zehntausend Mark) mit der Bestimmung, dafs dieses Kapital, einschliefslich der alljährlich zum Kapital zu schlagenden Zinsen, den Grundstock zu einem Baufond bilden soll, der dazu bestimmt sein soll, zu einem würdigen Neubau eines Deutschen Entomologischen National-Museums zu dienen, wenn einmal die Räume in der Thomasiusstr. 21 zu eng geworden sein sollten.

Blasewitz, den 15. Juni 1908.

Otto Leonhard."

Die Sammlungen umfassen zur Zeit:

5 Schränke mit je 60 resp. 42 Kästen paläarktischer Coleopteren,
1 Schrank mit 148 Kästen Stierlinsche Sammlung, 18000 Arten paläarktische Coleopteren enthaltend,
1 Schrank mit 40 Kästen (Doppelbuchkästen) noch nicht ganz durchgearbeiteter Coleopteren,
3 Schränke mit je 42 Kästen paläarktischer Lepidopteren,
1 Schrank mit 42 Kästen Schmetterlings-Dubletten,
1 Schrank mit 40 Kästen unpräparierter Lepidopteren aus Korsika, Bosnien, Herzegowina, Tarnowaer Wald,
200 grofse Kästen Coleopteren-Dubletten, nach Familien geordnet.

Aufserdem eine sehr grofse Menge, sicher einige Hunderttausend, unpräparierte, jedoch schon durchgesehene Käfer verschiedener Herkunft, darunter mehrere Tausend Höhlentiere, alles mit Datum und genauen Fundortangaben.

Dem edlen Geber sei hiermit nochmals herzlichst gedankt.

Sigm. Schenkling.